

Stichwort

Edeka-Fleischwerk in Zahlen

Das Edeka-Fleischwerk Rheinstetten entsteht auf einem rund 20 Hektar großen ehemaligen Landesgelände, auf dem es in früheren Jahren Genmais-Versuche gab. Die Bauwerke nehmen davon rund zehn Hektar in Anspruch. Die Baukosten von 80 Millionen Euro verteilen sich je zur Hälfte auf Bau und Technik. Zahlreiche Unternehmen der Region profitieren vom Bau. Rheinstettener Betriebe haben unter anderem Aufträge für Fassade, Gerüstbau, Zaunanlagen oder Aufzüge.

Das Edeka-Fleischwerk hat von Süden nach Norden ein durchgehendes Bauteil von 350 Metern auf vier Ebenen, das im ersten Obergeschoss den Gang der „gläsernen Produktion“ aufnimmt. Die Hallen sind zwischen zehn und 15 Metern hoch, das Zentrallager ragt 30 Meter hoch auf.

Menschen bei Edeka

Im neuen Fleischwerk sollen rund 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – darunter auch Auszubildende – arbeiten. 400 bis 500 kommen von den drei zur Schließung anstehenden Standorten mit nach Rheinstetten, 300 bis 400 werden neu angestellt. Die genaue Zahl steht im Oktober fest, im Dezember werden die Stellen ausgeschrieben.

Von Rheinstetten aus werden 1 400 Edeka-Kunden – davon sind rund 1 000 Selbständige – an sechs Tagen die Woche versorgt. Ständig vorgehalten werden rund 2 500 Artikel. Die Produktionsmenge im neuen Werk beträgt im Schnitt 600 Tonnen pro Tag. Der Jahresumsatz soll rund 500 Millionen Euro betragen. krk